

Gemischter Chor Greppen

Protokoll

Ausserordentliche Generalversammlung vom 30. April 2013

Pünktlich um 20.00 Uhr kann Präsidentin Agnes Muheim im Säli des Restaurants Gässli 19 Anwesende zu unserer GV begrüssen.

Ein spezieller Gruss geht an unseren Präses Frau Dr. Gabriele Kieser sowie an Susanna Barmet, Aushilfsorganistin und Veronika Müller Kirchgemeindepräsidentin von Greppen.

Entschuldigt haben sich die Aktivmitglieder Silvia Guntern, Fini Grossmann und Erika Koch.

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: Annamarie Muff und Hans von Rotz. Sie stellen fest, dass 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Agnes entzündet zum Gedenken an Ferdi Guntern eine Kerze und verliest das Kondolenzschreiben des Präsidenten des KKV sowie einen Dankesbrief von Agath Guntern.

Gestärkt nach einer Runde Pizza und Wein beginnt die Diskussion um die Zukunft unseres Chors.

Organistin

Susanna stellt sich vor. Sie ist momentan Aushilfsorganistin in Greppen was ihr sehr gefällt. Sie hat in Immensee die Matura gemacht und ist ausgebildete Organistin und Dirigentin. Nebst der Orgel beherrscht sie auch Harfe und Gitarre. Im Moment leitet sie die Registerproben des Amadeus-Chors in Küsnacht, wo sie auch ihren momentanen Wohnsitz hat. Sie wäre bereit unseren Chor zu übernehmen, auch weil sie das Dirigieren etwas auffrischen möchte. Susanna hat im Kloster St. Klara in Stans für ein Jahr eine Auszeit genommen, diese endet am 5. März 2014 (Aschermittwoch).

Chorzukunft

Agnes M. beginnt mit der Hiobsbotschaft, dass zwei Mitglieder den Austritt bekanntgegeben haben, Maria Siegwart hat Probleme mit den Stimmbändern und für Silvia Guntern ist es zu Anstrengend, sie nur ihrem Vater zuliebe mitgemacht. Es besteht aber die Aussicht auf zwei Neumitglieder; Margrith Lehni und unsere KG Präsidentin Sind bereits am Schnuppern und `beissen` hoffentlich an.

Agnes zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf:

- Susanna als Chorleiterin, an der nächsten GV sehen wir weiter.
- Wir hören ganz auf.
- Wir schliessen uns sporadisch einem anderen Verein an (der Kirchenchor Merlischachen wäre interessiert).
- Wir fusionieren mit Vitznau (kein Kirchenchor mehr).

Gabriele `Da wo man singt da lass dich ruhig nieder...`. Der Chor ist ein wichtiger Teil der Kirchgemeinde, ein Fixpunkt, auch wenn das Repertoire nicht mehr so hochstehend sein sollte, wie es unter Ferdi war. Dieser `Tupfer` sollte nicht verloren gehen. Man kann auch nur mit Liedern die Freude am Singen weitergeben.

Hans Ferdis Tod zwingt uns zu einem Entscheid. Als dienstältestes Mitglied, mit 50 jähriger Mitgliedschaft möchte er festhalten, dass er im Verein immer glücklich war. Der Verein hat ihm auch für sein Leben viel gegeben und es wäre schade aufzuhören. Die Soli-Proben der

Amadeus-Messe waren auf gutem Weg und er hofft, dass wir sie vielleicht später einmal singen können. Er hofft, dass alle so am Chor hängen, dass er weiter bestehen kann. Natürlich müsste die Kirchgemeinde weiterhin die Kosten für einen Dirigenten übernehmen. Bei einer Fusion mit Vitznau würde er nicht mitmachen. Eine projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Chören wäre eine Möglichkeit.

- Veronika Am 2. Mai tritt der Kirchgemeinderat zusammen. Der KG ist auch zuständig für die Kirchenmusik und ist auch gewillt, eine Organistin oder einen Organisten anzustellen. Beim Chor ist es noch unsicher, sie wird sich aber im Rat für unseren Entscheid stark machen. Sie hat Freude an der Kirchenmusik und würde es bedauern, wenn der Chor aufgegeben würde. Wichtig wäre es, neue Mitglieder zu suchen.
- Agnes M. Wir hätten das Konzert zu Ferdis Gedenken gern aufgeführt. Die Vitznauer hatten Bedenken wegen der Kosten und da nicht alle Stücke fertig bearbeitet waren, fühlte sich Äschi überfordert. So haben wir uns schweren Herzens entschieden, die Form des Gedenk-Gottesdienstes zu wählen.
- Sepp Macht den `Auswärtigen` ein Kompliment, dass sie den Weg auf sich nehmen und bei uns mitsingen.
- Vreni Würde gerne weitermachen, allenfalls wäre eine Neuausrichtung zu überlegen auch um neue Leute zum Mitmachen zu bewegen.
- Gerry Wir sollten den Chor beibehalten und selbständig bleiben, dafür Neues probieren. Das Programm `Konzert` straffen, einige Proben weglassen und anderes üben.
- Gabriele Bei Zusammenarbeit mit anderen Chören sollten wir eher im Pastoralraum bleiben.
- Hans Das Orgelspiel von Susanna geht ins Herz.
Der Probenplan muss revidiert werden, weniger `Konzert-Proben`.
- Christina Ist bereit, weiterhin bei uns zu singen, ebenso Frieda.
- Veronika Hat eine Vision: Soon-Kee Woo als Chorleiter.

Abstimmung

- Weiterführung wie bisher mit Susanna als Chorleiterin: **Einstimmig angenommen.**
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Chören: **Angenommen**
- Fusion mit Singkreis Vitznau: **Abgelehnt**

- Susanna Dankt für das Vertrauen. Als Zeithorizont für den Entscheid über ihre Zukunft sieht sie den Herbst dieses Jahres. Sollte vorher ein Dirigent oder eine Dirigentin `auftauchen` würde sie einem Wechsel nicht im Wege stehen.
- Gabriele Schlägt vor, an Pfingsten wenigstens Ferdis `Ave Maria` zu singen.

Diverses Umfrage über Maibummel: Ist nicht erwünscht.

Agnes überreicht Gerry zum 60. Und Urs zum 70. Je eine Flasche Wein mit Grepper Sbrinz und dankt Urs für Speis und Trank.

Greppen, 01.05.2013

GEMISCHTER CHOR GREPPEN
Aktuar

Urs Strebel